

Jema/Ghana, 1.Advent 2011

Liebe Stockstädter,



Wie viele von Euch sicherlich wissen, bin ich nun schon seit 4 Monaten als Missionarin auf Zeit (MaZ) in Ghana (West-Afrika). Unter dem MaZ-Motto „MITleben, MITbeten und MITarbeiten“, lebe ich zusammen mit 2 Steyler Missionaren Pater Franek und Pater Michael und meinem Mit-MaZ'ler Tobi im Missionshaus und erlebe so den Alltag in der Missionsstation, besuche die Sonntagsmesse in Jema oder einer der Außenstationen und arbeite im Kindergarten. Nach einem Drittel, das von dem Jahr nun schon vorbei ist, kann ich behaupten mich hier gut eingelebt zu haben.

Während es bei Euch nun immer kälter wird und Ihr durch Weihnachtsschmuck in den Geschäften, in den Straßen und den eigenen Wohnungen sicherlich schon in Weihnachtsstimmung seid, merke ich hier eigentlich noch gar nichts davon, dass bald das große Fest kommt. Dekoration sieht man hier keine. Weder Sterne am Straßenrand noch ein Adventskranz auf dem Tisch. Auch das Wetter trägt nicht unbedingt dazu bei, dass man in Weihnachtsstimmung kommt, weil ich es einfach nicht gewöhnt bin, dass es um diese Zeit wärmer wird und nicht kälter. Da wir uns gerade im Übergang von der Regen- zur Trockenzeit befinden, hat es am Tag im Schatten an die 35°C. Und ohne was man sich in Deutschland einen Advent gar nicht vorstellen kann, gibt es hier auch nicht: die guten, selbstgebackenen Plätzchen.

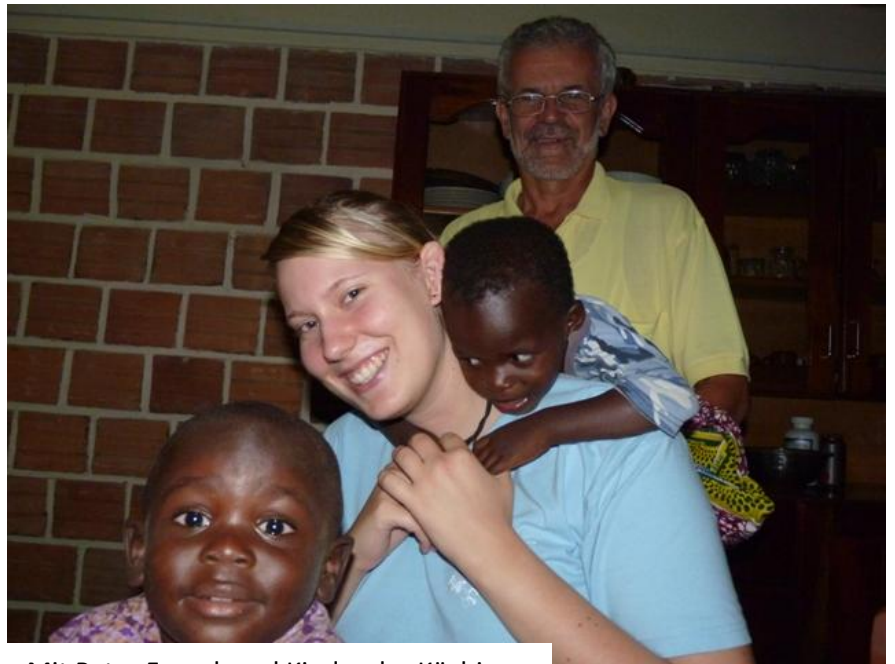
Auf all das muss ich in diesem Jahr wohl verzichten, aber trotzdem habe ich eine sehr schöne Zeit hier. Bei uns stehen dafür momentan andere Dinge an. So haben wir letztes Wochenende Fronleichnam gefeiert, was das ganze Wochenende in Anspruch genommen hat. Ja, Fronleichnam im November. Da im Juni hier Regenzeit ist, gibt es die Abmachung, dass



Im Kindergarten – mein Arbeitsplatz

Fronleichnam auch an einem anderen Datum gefeiert werden kann.

Ich freue mich sehr darüber, dass ich so viel Unterstützung aus Stockstadt bekomme. Es ist ein schönes Gefühl, wenn man so weit weg von zu Hause ist, zu sehen, dass man in der Heimat nicht vergessen wird. **Das Geld, das durch den Erlös der Plätzchenaktion, des Rorate – Frühstücks und**



Mit Pater Franek und Kinder der Köchin

der leb. Adventskalender zusammenkommt, werden wir

in Jema für den Bau von Umkleidekabinen unserer Schulen verwenden. Auf dem Missionsgelände befinden sich eine Primary School (Grundschule, Klasse 1-6) und eine Junior High School (Klasse 7-9). Derzeit müssen sich die Schüler selber einen ruhigen Ort suchen, an dem sie von ihrer Schuluniform zu der Sportkleidung wechseln. Das heißt, sie kommen zu uns in den Kindergarten, gehen in das Gebüsch oder in die „Toilettenanlagen“. Der Plan ist nun an das Schulgebäude ein weiteres Gebäude anzubauen, mit jeweils einem Umkleideraum für die Jungs und für die Mädchen. Sprich ein kleiner Raum mit Bänken und Haken an der Wand, um die Klamotten aufzuhängen. Dazu noch jeweils ein kleiner Raum mit Duscmöglichkeit (das darf man sich jetzt natürlich nicht wie bei uns vorstellen, sondern es würde einfach eine Wasserleitung gelegt werden, dass ein Anschluss da ist und dazu ein paar Eimer) und einer Toilette. Damit würde sehr vielen Schülern geholfen werden, einen ruhigen Platz zum Umziehen zu haben.

Wer noch keine Rundmails von mir empfängt, dies aber in Zukunft gerne tät, schreibe doch bitte eine Mail an **clara@schaefer-stockstadt.de.**

Meine Rundbriefe werden jeweils auf der Homepage der Pfarrei veröffentlicht: <http://www.pfarrei-stockstadt.de/ghana.php>

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!

EureClara

